



Autor: flu
Der Landbote
8401 Winterthur
tel. 052 266 99 01
www.landbote.ch

Auflage 31'854 Ex.
Reichweite 65'000 Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 13'627 mm²
Wert n. a.

Scheune wird zum Hotel

GACHNANG. Im historischen Greuterhof entsteht ein neues Seminarhotel. Das bedeutet die Rettung der Stiftung, die das alte Fabrikgelände pflegt.

Sie war einst eine der grössten Scheunen der Schweiz; jetzt wird aus der alten «Greuterscheune» in Islikon ein modernes Seminarhotel. In das **denkmalgeschützte** Ökonomiegebäude werden 38 Zimmer, ein grosser Bankettsaal und eine Bar eingebaut. Investiert werden 17 Millionen Franken; gestern Nachmittag war offizieller Spatenstich.

Hinter den Hotelplänen steht der einheimische Unternehmer Michael Brandenberger aus Ottoberg TG. Er hat im Juni den westlichen Teil des ehemaligen Fabrikgeländes, wo auch die Scheune steht, von der Stiftung Greuterhof erworben. Der Kaufpreis betrug 2,2 Millionen Franken.

Schuldenberg abtragen

Dass ihr Brandenberger die stattliche Scheune abkauft, befreit die Stiftung von einigen Sorgen. Stiftungsratspräsident Jörg Müller sprach 2012, als die Pläne publik wurden, von einem «Be-

freiungsschlag». Denn die Stiftung stand bei den Banken mit rund 1,8 Millionen Franken in der Kreide, und für **Sanierungsmassnahmen** zur Erhaltung des Greuterhofs benötigte sie nochmals mehrere 100'000 Franken. Der Verkauf der Scheune macht es der Stiftung nun möglich, sich zu entschulden.

Den Betrieb des Hotels wird der Lehrlingsverbund Wert-Voll übernehmen. Die Firma ist auch Pächterin des Restaurants Färberei, das sich ebenfalls auf dem frühindustriellen Fabrikareal befindet; Geschäftsführer Renato Blättler ist mit Investor Brandenberger befreundet. Sowohl im Hotel als auch im Restaurant können schwierige Jugendliche eine Ausbildung absolvieren. Bisher gab es fünf Lehrstellen, mit der Eröffnung des Hotels werden laut einer Medienmitteilung zehn weitere Plätze geschaffen.

Welchen Stellenwert die Zukunft des Baudenkmals Greuterhof beim Kanton Thurgau geniesst, zeigt der Umstand, dass auch SVP-Regierungsrätin Monika Knill eine Einladung zum Spatenstich angenommen hatte. Das Hotel soll 2015 eröffnet werden. Wo einst gefärbte Tücher trockneten und Obst lagerte, werden dann Gäste schlafen. (flu)